



# Jahresbericht 2015

*Wir möchten uns bei den zahlreichen Menschen bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt und unsere Angebote genutzt haben!*

# INHALTSVERZEICHNIS

Projektfinanzierungen in den Entwicklungsländern	3
Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte aus Afrika	4
Projekte in der Bildungsarbeit	10
Finanzen: Jahresabschluss 2015	18

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*wir haben wieder ein sehr interessantes Jahr hinter uns gebracht, ein Jahr, in dem wir nicht nur interessante Gäste aus Indien zu Gast hatten, sondern konnten auch viele interessante Begegnungen bei unseren Frühstücken und Jaus´n erleben. Nicht zuletzt faszinierten uns zahlreiche Videobeiträge bei Smart up your Life, die die jungen Regisseure und Regisseurinnen zuschickten, indem sie sich mit dem Thema Ernährung und Begegnung aus den verschiedensten Blickwinkeln befassten.*



*So konnten wir wieder gemäß unseren Zielen einige wichtige Schritte leisten:*

- *WELTHAUS steht für das lebhafteste, aktive Interesse der kath. Kirche von OÖ an einer weltweiten Gerechtigkeit*
- *WELTHAUS macht den Menschen Mut an dieser weltweiten Gerechtigkeit und an einem würdevollen Leben für alle mitzuwirken.*
- *WELTHAUS stellt Ressourcen zur Verfügung, um „Globales Lernen“ in Kirche und Gesellschaft zu verankern und ist kompetente Bildungseinrichtung für die Eine Welt Themen.*
- *WELTHAUS ist der Netzwerk - Koordinator aller oberösterreichischen entwicklungspolitischen Kath. Organisationen untereinander und nach außen.*
- *WELTHAUS ist Servicestelle für einerseits die Mitgliedsorganisationen und andererseits für bestimmte Zielgruppen: Pfarren, ReligionslehrerInnen, Interessierte, SpenderInnen und politische Gemeinden*

*So erlaube ich mir, angenehmes Lesen zu wünschen!*

*In diesem Sinne bis zum Jahresbericht 2016*

*Ihr*

*Heribert Ableidinger, Geschäftsführer Welthaus Linz*

# PROJEKTFINANZIERUNGEN IN DEN ENTWICKLUNGLÄNDERN

<b>Projekt-Nummer</b>	<b>Land</b>	<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b>	<b>Zahlungen</b>
<b>WK 13/001</b>	Tansania	Kleinkreditsystem für Frauen MAVUNO	5.013,15
<b>WK 14/009</b>	Madagaskar	Dorfentwicklung in Ambalarondra	8.816,95
<b>WK 14/009</b>	Madagaskar	Dorfentwicklung in Ambalarondra	1.005,07
<b>WK 14/013</b>	Ghana	Errichtung Fabrikgebäude für Verarbeitung von Rohstoffen für Nahrungsmittel und Medikamente	10.018,02
<b>WK 14/014</b>	Ghana	Mädchen- und Frauenbildungsprogramm, Diöz. Yendi	10.018,02
<b>WK 15/001</b>	Tansania	Bildung für kleine Kinder "Needy Children", MAVUNO	10.018,15
<b>WK 15/001</b>	Tansania	Bildung für kleine Kinder "Needy Children", MAVUNO	5.413,55
<b>WK 15/003</b>	Madagaskar	Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2015	1.496,45
<b>WK 15/003</b>	Madagaskar	Fortführung Projektstrategie, Monitoring, Evaluierung 2015	1.017,73
<b>WK 15/010</b>	Sudan	Rechtstraining für 40 Stammesverantwortliche	4.312,45
<b>WK 15/011</b>	Sudan	Studiengebühren für 10 Studentinnen und Studenten	2.510,65
<b>WK 15/013</b>	Sudan	Wiederaufbau der Infrastruktur des Noor Alamal Kindergartens nach Regenfällen	4.536,97
<b>WK 15/016</b>	Madagaskar	Projektkoordination Cicafe	4.608,68
<b>WK 15/005</b>	Brasilien	Unterstützung der Infrastruktur von 10envelimento	5.013,15
<b>WK 15/006</b>	Nicaragua	150 energiesparende Öfen in Chácara Seca	10.000,00
<b>WK 15/002</b>	Österreich	Entwicklungspolitische Filmtage - Südindien	2.000,00
<b>WK 15/009</b>	Österreich	Ökumenischer Prozess für zukunftsfähige, soziale, klimagerechte Welt	3.000,00
	Österreich	VolontärInnen Unterstützung	14.650,00
<b>Summe</b>			<b>103.448,99</b>

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

## EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

2015 fand eine Projektreise nach Madagaskar mit Fr. Mag<sup>a</sup>. Christina Lindorfer, die ist die von der Aktion SeiSoFrei mit den Welthaus-Projekten betreuten Person, und Heribert Ableidinger statt.

Hier beschränken wir uns bei der Auswahl auf die Projekte in Madagaskar und Ghana.

### MADAGASKAR:

**WK 14/009      Dorfentwicklung in Ambalarondra (drei Jahre)**  
**AntragstellerIn      FANDROSOANA via Cicafe      EUR 27.191,72**

WELTHAUS Linz hat das Dorfgebiet von Ambalarondra bereits bei der Verbesserung der Infrastruktur unterstützt (Straßen, Gesundheitsstation, Mehrzwecksaal, Gehälter der Volksschullehrkräfte, wirtschaftlicher Aktivitäten von Frauengruppen, etc.). Nach dem Tod des Projektpartners und Arztes Raoul im August 2010 wollte niemand in seine Fußstapfen treten, sodass es zu einem Stillstand kam. Die Volksschule wurde geschlossen und erst auf Ansuchen der Dorfgemeinde beim Unterrichtsministerium im Herbst 2013 wieder eröffnet. Die Gesundheitsstation wurde völlig geplündert. Die landwirtschaftlichen Aktivitäten ebten ab.

Seit Jänner 2013 engagiert sich die NGO "Association FANDROSOANA - Ambalarondra" verstärkt vor Ort und hat im Dorfgebiet bereits einiges im Bereich Fischzucht, Baumschulen, Kompostverwertung, Reis- und Gemüseanbau sowie im Bereich Bildung/Volksschule erreicht. Dieses Engagement soll in den nächsten drei Jahren mit der Unterstützung von WELTHAUS fortgeführt werden – mit dem Ziel, gemeinschaftliche Bildungsaktivitäten im Hinblick auf eine gesunde und produktive Umwelt zu verwirklichen. Dabei arbeitet FANDROSOANA auf drei Ebenen: mit den Schulkindern, ihren Eltern und der Dorfbevölkerung im Allgemeinen.



Konkret ist eine Wiederaufnahme des Betriebs der Gesundheitsstation sowie der Vorschulklasse geplant. Ebenso soll das Wissen der Lehrkräfte sowie der NGO-Mitglieder in Kursen gefördert werden. Die Schulkantine soll im Rahmen des Projekts „Grüne Schule“ mindestens 2x/Woche geöffnet sein. Die Fortsetzung der landwirtschaftlichen Aktivitäten und Fortbildungen (auch im Hinblick auf Einkommensgenerierung) ist ebenso vorgesehen wie die Bezahlung von Schuleinrichtung, Transport, Gehältern und Materialien der Lehrkräfte (Nach 3-4 Jahren erfolgreicher Führung kann der Staat der „Dorfschule“ den Status einer „öffentlichen Volksschule“ verleihen inkl. Finanzierung.), etc.

### Kostenaufstellung für das 1. Projektjahr:

	MGA	EUR
Wiederaufbau der Mehrzwecksaal	9.521.447,84	2.970,69
Sanierung Gesundheitsstation	2.353.000,00	734,14
Wiederaufnahme Vorschulklasse	2.273.500,00	709,33

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

Lehrerfortbildungen	1.600.000,00	499,20
Fortbildungen für NGO-Mitglieder	1.655.000,00	516,36
Aufnahme Schulkantine und „grüne Schule“	2.862.000,00	892,94
Ausweitung Fischereiprojekt	200.000,00	62,40
Gemüseanbau	275.000,00	85,80
Korbflechtereie	160.000,00	49,92
Baumschule	250.000,00	78,00
Gehälter, Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte	5.719.200,00	1.784,39
Schulmöbel	353.000,00	110,14
Transportkosten	2980.000,00	929,76
Schulmaterial	463.900,00	144,74
Durchführung der Aktivitäten	1.190.000,00	371,28
Unvorhergesehenes 0,5 %	1.422.038,19	443,68
<b>Zwischensumme</b>	<b>33.178.616,03</b>	<b>10.351,73</b>
- lokaler Beitrag	- 3.315.814,00	-1.034,53
<b>GESAMT</b>	<b>29.862.802,03</b>	<b>9.317,19</b>

Wechselkurs vom März 2014

1,00

0,000312

<b>Externer Finanzierungsbedarf:</b>	<b>2014</b>	<b>EUR 9.317,19</b>
	<b>2015</b>	<b>EUR 9.871,83</b>
	<b>2016</b>	<b>EUR 8.002,70</b>

Dieses Projekt wird darüber hinaus von der NGO „Cicafe“ (= primärer Ansprechpartner von WELTHAUS Linz in Madagaskar) koordiniert. Um die Aufwände für Planung, Vorbereitung, weitere Begleitung und Nachbetreuung des Projekts abzudecken – vorerst einmal für die ersten sechzehn Monate (Jänner 2014 bis April 2015) – wurden am 26.06.2014 **zusätzlich EUR 2.150,00 genehmigt.**

## Kostenaufstellung Projektbegleitung Jän. 2014 bis April 2015:

	MGA	EUR
Anteil Administrationskosten	900.000,00	300,00
Projektbegleitung (zwei 4-tägige Besuche mit Verpflegung/Unterkunft)	2.550.000,00	850,00
Kommunikation	600.000,00	200,00
Evaluierung (Workshops, Besuche)	1.500.000,00	500,00
Anteil Personalkosten von Cicafe (Projektkoordination)	900.000,00	300,00
<b>GESAMT</b>	<b>6.450.000,00</b>	<b>2.150,00</b>

Wechselkurs laut Antrag vom 16.06.2014

1,00

0,00033

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: **EUR 9.822,02**

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

## MADAGASKAR:

**WK 15/016: Projektkoordination Madagaskar Okt. 2015 - Sept. 2018**

**Antragsteller: Cicafe**

**EUR 15.750,00**

Die Partnerorganisation Cicafe mit Sitz in der Hauptstadt Antananarivo fungiert als Ansprechpartner für WELTHAUS-Projekte in Madagaskar. Aktuell gibt es drei NGOs bzw. Projektstandorte:

- FANDROSOANA in Ambalarondra/Tamatave an der Ostküste (WK 14/009)
- Cicafe in Marohazo/Ankadinondry im Landesinneren (Antrag in Ausarbeitung)
- CIPB in Marofototra/Morondava an der Westküste (vergangene Projekte WK 06/014 und WK 07/026; neues Projekt WK 15/015)

Für die Administration, Kontrolle und Koordination dieser Projekte sucht Cicafe um finanzielle Unterstützung an.



Hinzu kommen die Kosten für regelmäßige Besuche des Cicafe-Teams an allen Projektstandorten: Im 1. Projektjahr (2015/2016) sollen zwei jährliche Besuche stattfinden, um vor Ort Projektstart-Workshops mit allen Projektbegünstigten abzuhalten. Je nach Projektentwicklung soll es im 2. und 3. Projektjahr nur mehr einen Besuch geben, um Zwischenevaluierungen durchzuführen und Unterstützung in organisatorischen und institutionellen Belangen zu geben. Zu Projektschluss ist eine Endevaluierung inklusive Erfassung der sozio-ökonomischen Auswirkungen durch das Projekt und notwendiger Anpassungen für die Projektfortsetzung vorgesehen.

Bei den Kosten für das 2. und 3. Projektjahr wurde ein Anstieg der Inflation berücksichtigt:

**2. Projektjahr** (Okt. 16 bis Sept. 17): MGA 16.795.000,00 = **EUR 5.250,00**

**3. Projektjahr** (Okt. 17 bis Sept. 18): MGA 17.595.000,00 = **EUR 5.500,00**

**Projektdauer:** drei Jahre (Oktober 2015 bis September 2018)

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: **EUR 4.608,68**

---

*Zur Projektreise kann noch gesagt werden, dass sich beide TeilnehmerInnen an der Reise äußerst positiv über die Entwicklungen in Madagaskar gezeigt haben. Die politische Situation hat sich nicht wesentlich verbessert, aber die Situation in den von Welthaus betreuten Projekten hat sich deutlich gebessert, die Menschen zeigten Engagement und verteilten die Verantwortung zwischen sich auf wesentlich mehr Schultern als in den Jahren davor. Dies wurde auch von Welthaus immer kritisch betrachtet und gipfelte im Tod des Verantwortlichen in Ambalarundra. Die Folge war ein sogenanntes Vakuum in der Leitung des Projektes. Auch die beiden anderen Projekte sind nun sehr gut betreut und Welthaus wartet auf die vielversprechenden Anträge der anderen Projekte.*

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

## GHANA:

### **WK 14/013 Errichtung eines Produktionsgebäudes** **AntragstellerIn Melanie Amikiya (Noyine Maltinga) EUR 10.000,00**

Die Organisation „Noyine Maltinga“ ist im Nordosten von Ghana tätig, wo sie seit 2010 in Zusammenarbeit mit WELTHAUS Linz (zuletzt WK 13/011 und WK 14/008) den Frauen in und um Sumbrungu hilft, durch gemeinsame wirtschaftliche Aktivitäten finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Rund 40 Frauen engagieren sich derzeit aktiv in der sehr erfolgreichen Gruppe, die seit 2013 als NGO offiziell registriert ist und in einem guten Verhältnis zum Bischof steht.

Zum Eigentum von Noyine Maltinga zählt ein ca. 1.860 m<sup>2</sup> großes, durch eine Mauer geschütztes Grundstück (61 x 30 m), zu dem mittlerweile eine Mahlanlage, ein Lagerhaus, eine Unterkunftsmöglichkeit für den Verwalter, Büroräumlichkeiten inkl. Ausstattung und Möblierung, ein Wasserbohrloch, ein Regenwassertank (5.000 l) und ein „Zutatenmarkt“ (Verkaufsstand) mit Gefrierschrank gehören. Die NGO verfügt seit 2014 außerdem über ein eigenes Projektauto (WK 13/010).

Neben diversen sozialen Aktivitäten setzt die NGO vor allem ein Wirtschaftsmodell um: Dabei werden Erdnüsse, Dawadawa-Samen (*Parkia Biglobosa*) und Gewürze zu qualitativ hochwertigen Nahrungs(ergänzungs)mitteln und Medikamenten weiterverarbeitet. Die Rohstoffe werden bei Bauern aus der Region bis hin zum angrenzenden Burkina Faso angekauft, gelagert und dann getrocknet, gemahlen, teilweise aber auch gebraten und gekocht – ohne Zusatz jeglicher synthetischer/chemischer Stoffe. Ansprechend verpackt werden die Produkte über ein Netz von derzeit 35 Verkaufspersonen, die auf Kommissionsbasis arbeiten, im ganzen Land verkauft. Die

Nachfrage ist groß: Von Jänner bis September 2014 wurden 30 Tonnen Erdnüsse und 6 Tonnen *Parkia Biglobosa* verarbeitet. Der Umsatz betrug GHS 87.500,00 (= ca. EUR 21.000,00), nächstes Jahr wird mit einer Verdoppelung gerechnet. Tendenz steigend.

Um endlich eine Zertifizierung der Produkte durch die Ghana Food and Drugs Authority zu erreichen, ist es u.a. nötig, auf dem Grundstück der NGO ein geeignetes Produktionsgebäude für die Weiterverarbeitung und Verpackung der Rohstoffe zu errichten. Dadurch soll u.a. auch eine hygienischere Verarbeitung mit moderneren Maschinen möglich werden.



### **Kostenaufstellung (im Detail liegt vor):**

	GHS	EUR
Fundamentkonstruktion (inkl. Arbeitskosten)	23.719,00	5.929,75
Aufbau (inkl. Arbeitskosten)	20.526,00	5.131,50
Betonplattengründung (inkl. Arbeitskosten)	28.548,00	7.137,00
Verputz und Belag (inkl. Arbeitskosten)	12.770,00	3.192,50
<b>GESAMT</b>	<b>85.566,00</b>	<b>21.390,75</b>

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

**Finanzierungsplan:** ca. EUR 7.600,00 Siegesprämie bei Wettbewerb der brit. Regierung  
EUR 3.790,75 Eigenmittel  
**EUR 10.000,00 WELTHAUS Linz**

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: **EUR 10.018,02**

## **GHANA:**

**WK 14/014 Mädchen- und Frauenprogramm III, Diözese Yendi**  
**AntragstellerIn: Florence Kukura/SWIDA EUR 10.000,00**

Die meisten Menschen in der Diözese Yendi im Norden Ghanas betreiben Subsistenzlandwirtschaft, da es kaum andere Möglichkeiten gibt. Allerdings fallen die Ernten aufgrund des unfruchtbaren Savannenbodens und unregelmäßiger Regenfälle oft schlecht aus. Schulen, Zugang zu Trinkwasser und Strom gibt es nur in der Stadt Yendi selbst, nicht in den umliegenden Dörfern. Im Gegensatz zu ihren Brüdern dürfen Mädchen nur selten zur Schule gehen und werden dabei auch wenig unterstützt und hören deshalb meist bald wieder damit auf. Häufig ziehen sie in die Großstädte im Süden Ghanas, wo allerdings kein Glück, sondern Misshandlungen, sexuellen Übergriffe, ungewollte Schwangerschaften und Krankheiten (HIV/Aids) auf sie warten.

Die Organisation SWIDA (Suglo-viela Women in Development Association) wurde 2008 von den Frauen der Diözese Yendi gegründet, um die gefährliche Nord-Süd-Abwanderung junger, perspektivenloser Frauen zu stoppen: Wenn junge Mädchen und Frauen ihre Rechte kennen, sich von bestimmten kulturellen und traditionellen Praktiken nicht mehr einschüchtern lassen und über Fähigkeiten verfügen, die ihnen ein regelmäßiges Einkommen ermöglichen, haben sie keinen Grund mehr abzuwandern.



In einer ersten Phase, die von WELTHAUS Linz im Projekt WK 11/003 unterstützt wurde, fand in der Stadt Yendi ein mehrtägiges Bildungsprogramm für 65 Mädchen und Frauen im Alter von 15 bis 35 Jahren statt. Neben Vorträgen/Workshops zu vielen Themen (Frauenrechte, Bildungschancen, sexuell übertragbare Krankheiten, Drogenmissbrauch, häusliche Gewalt, christlicher Glaube, Klimawandel, friedliches Zusammenleben verschiedener Ethnien, etc.) wurden auch praktische Fähigkeiten, z. B. das Herstellen von Seife, vermittelt. Da sich dieses 6-tägigen Bildungsprogramms herumsprach, wurde es im Projekt WK 13/016 ein weiteres Mal durchgeführt. 75 Mädchen und Frauen aus fünf weiteren Dörfern durften daran teilnehmen.

2015 soll das Programm ein letztes Mal für jeweils 20 Personen aus jenen fünf Dörfern abgehalten werden, die noch nicht mitmachen konnten. Darüber hinaus werden auch wieder an einem Tag 25 Männer dabei sein dürfen.

Für die Zukunft plant SWIDA, Personen aus den Dörfern zu Trainern auszubilden, um auch im Anschluss an das Programm die Frauen vor Ort unterstützen zu können. Der Fokus soll im nächsten Schritt auf

# Projektreise Madagaskar und einzelne ausgewählte Projekte

der Vermittlung praktischer Fähig- und Fertigkeiten liegen. Bildungsvorträge werden nur mehr bedarfsorientiert angeboten.



## Kostenaufstellung für 100 Teilnehmende:

	GHS	EUR
Unterkunft (5 Übernachtungen)	7.500,00	1.875,00
Verpflegung (6 Tage)	13.750,00	3.437,50
Transportkosten für Teilnehmende	1.875,00	468,75
9 Referenten (erhalten kleine, finanzielle Anerkennung)	900,00	225,00
Administrationskosten	600,00	150,00
Anfangskapital für Mädchen und Frauen	20.000,00	5.000,00
<b>GESAMT</b>	<b>44.625,00</b>	<b>11.156,25</b>

Wechselkurs laut Antrag vom 17.11.2014:

1,00

0,25

**Finanzierung:** EUR 1.156,25 Eigenmittel

**EUR 10.000,00 WELTHAUS Linz**

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2015: **EUR 10.018,02**

## BEGEGNUNG MIT GÄSTEN

### **Gäste aus Indien von Welthaus Österreich**

Von 11.4. bis 18. 4. 2015 waren Lilly Alphonsa, die Managerin einer Schule und eines Kinderheims in Südindien, und M. Shankar, der Direktor von DEEPS (Development Education and Environment Protection Society) in Oberösterreich zu Gast. Die beiden erzählten von den Auswirkungen des Klimawandels, u.a. ausbleibendem Regen und Ernteeinbußen, auf ihre tägliche Arbeit und die Lebensbedingungen der Menschen in ihrer Heimat.

Neben den bewährten Schulworkshops und Abendveranstaltungen mit Erwachsenen, zählten der Besuch des Gemeinschaftsgartens in Urfahr und ein Austausch mit der Initiative „Nets.werk Steyr“, die durch Direktvermarktung Bäuerinnen und Bauern in der Region unterstützt, unabhängig von großen Lebensmittelketten zu werden, zu den Highlights der Woche.

### **Bildungserhebungsreise nach Uganda und Vorbereitung des Gästebesuchs 2016**

Die Bildungserhebungsreise nach Uganda (19.7. – 7.8. 2015) ermöglichte es, spannende Partnerorganisationen kennen zu lernen und deren tägliche Arbeit, deren Erfolge und Herausforderungen vor Ort zu sehen. Aus den vielen interessanten Begegnungen, die einen Einblick in verschiedene Lebenswelten Ugandas gewährten, wurden schließlich 4 Gäste für das Jahr 2016 ausgewählt:

2 MitarbeiterInnen von YES (=Youth Environmental Service), einer NGO, die in der chaotischen Grenzstadt Busia mit kreativen Methoden auf fehlendes Abfallmanagement und hygienische Probleme reagiert, sowie eine Bäuerin und ein landwirtschaftlicher Experte von der Caritas Maddo, die viel über nachhaltige Kreislaufwirtschaft, u.a. über Mini-Biogasanlagen und Kompostierung zu erzählen haben.

Unter dem Motto „Wenn Müll sich nützlich macht“, dem Fokus auf sinnvoller Verwertung von Abfällen in der Stadt und in ländlichen Gebieten Ugandas, wurde der Gästebesuch 2016 vorbereitet.

### **Kooperation mit Mitgliedsorganisationen**

Weiters unterstützte Welthaus auch einige Mitgliedsorganisationen bei der Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen mit Gästen und begleitete diese in Schulen und Pfarren.

### **Gast aus Rumänien, Caritas Auslandshilfe (2.2. – 11.2. 2015)**

Im Rahmen der Aktion "Menschenbilder" der Caritas Auslandshilfe kam der Rumäne Alexandru Kelemen nach OÖ. Der junge Mann arbeitet für die Caritas in Petrosani, wo das Kindertageszentrum Maria Stein betrieben wird.

### **Gast aus der Dem.Rep. Kongo, Caritas Auslandshilfe OÖ (18.6. – 19.6. 2015)**

Im Juni war Abbé Claude von der Caritas Kongo im Rahmen der 25-Jahr-Feier der Caritas Auslandshilfe zu Gast in OÖ.

### **Gast von den Philippinen, KFB Oö (5. – 9.11. 2015)**

Im Herbst begleitete Welthaus Maria Helenita „Betsy“ Ruizo-Gamela. Sie wurde unter anderem für die große Veranstaltung „Wir fair-netzen Welten“ der KFB und der KMB eingeladen, um als langjährige Projektpartnerin in einem beeindruckenden Vortrag von ihrer Arbeit auf den Philippinen zu berichten.

Insgesamt gab es im Jahr 2015 im Rahmen des Projekts „Begegnung mit Gästen“ 22 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 1000 Personen, die inspirierende Begegnungen, Perspektivenwechsel und ExpertInnenaustausch ermöglichten.

# PROJEKTE IN DER BILDUNGSARBEIT

## B-FAIR 21 IN DÖRNBACH

(Projektlaufzeit 2014/15)

In den Themenbereichen Lebensstil - Konsum – Ernährung, Solidarität regional und global, interkulturelle Begegnungen, Arbeit, Mobilität, und Öffentlichkeitsarbeit unter dem Motto „Do red´ma drüber - Do red´ma weida“ wurden die geplanten Projektvorhaben bis Dezember 2015 umgesetzt. Dabei wurden regionale und globale Gestaltungsräume in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft sichtbar gemacht und genutzt. Aktuelle Entwicklungen auf regionaler und globaler Ebene und deren Auswirkungen wurden diskutiert.



Durch Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsbildung wurde eine breite Bevölkerung (Erwachsene, SchülerInnen der Volksschule, Pädagoginnen von Kindergarten und Volksschule, Jugendliche, VerantwortungsträgerInnen in Pfarre und Gemeinde) angesprochen.

Mit dem Thema „Persönliche Anwaltschaft für einen zukunftsfähigen Lebensstil“ konnte im Projektrahmen experimentiert werden.

Die Begegnung mit Gästen aus Entwicklungsländern ermöglichte Einblick in deren Lebenswirklichkeiten und

machte globale Verbindungen erfahrbar. Die FREMDE, ANDERE und doch EINE WELT, konnte dabei hautnah erspürt werden.

Die Arbeit im Projektteam war geprägt durch guten Teamgeist, Achtsamkeit und Wertschätzung füreinander, sowie das Maßhalten auch mit den eigenen Kräften und Ressourcen. Mit Mut zu Neuem und mit dem Anknüpfen an Bestehendes konnten die geplanten Projektmaßnahmen umgesetzt werden.

Entwicklung braucht Weite und Spiritualität und den persönlichen Einsatz von Menschen. Diese zu motivieren und zu stärken war immer wieder auch eine Herausforderung für Projektleitung und Begleitung.

Welthaus Linz wird die weitere Arbeit in Pfarre und Gemeinde durch Begleitung und Beratung sowie durch das Angebot an Medien aus der entwicklungspolitischen Mediathek gerne unterstützen.

## [epolmedia.at](http://epolmedia.at)

Hier handelt es sich um die gemeinsam mit der Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar betriebene Mediathek. Der Bestand umfasst mit Jahresende 1502 Medien.

Von 60 aktiven NutzerInnen waren im Jahr 2015 insgesamt 932 Entlehnungen zu verzeichnen

Im Sommer 2015 wurde das Weltspiel in Kooperation mit der KFB OÖ um frauenspezifische Daten erweitert.



Im erweiterten Spiel mit dem Untertitel „**Frauenwelten sichtbar machen**“ sollen Vergleichszahlen helfen die weltweite Dimension der Frauenarmut sichtbar und begreifbar zu machen.

# PROJEKTE IN DER BILDUNGSARBEIT

## PROJEKTENTWICKLUNG: „BIBLIOTHEKEN ÖFFNEN WELTEN“

### „Bibliotheken der Fair Trade Region Donau Ameisberg – Orte für globale Zukunftsfragen“

Bibliotheken als Orte wo Medien und Menschen einander begegnen, sind in mehrerer Hinsicht auch Orte „Globalen Lernens“. Lesen öffnet einen Weg in fremde Welten und lässt auf einfache Art und für jede Altersstufe erfahrbar die Lebenswirklichkeiten anderer Menschen und Kulturen auf dieser Erde lebendig werden.

Die aktuelle Erfahrung bei der Begleitung der Gemeinden der Region Donau Ameisberg auf dem Weg zur ersten Fair Trade Region in OÖ ermutigte uns die Bibliotheken in dieser Region in der Etablierung und Vertiefung eines Schwerpunktes für „Globale Zukunftsfragen“ zu unterstützen. Es gab bereits Gespräche mit Büchereiverantwortlichen, die sich eine Schwerpunktsetzung zu diesen Themen vorstellen könnten um den Menschen in dieser Region einen direkter Zugang zu globalen und nachhaltigen Inhalten und Anliegen über bestehende professionelle Medienverleih- und Bildungsangebote vor Ort zu ermöglichen.

**Projekträger:** Welthaus und die Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz

**Projektzeitraum:** Februar 2016 bis Februar 2018

## FAIR TRADE GEMEINDEN IN OÖ

Am 24. Jänner 2015 startete mit einem Fair Trade Frühstück für VertreterInnen der Gemeinden und Pfarren der Region die Begleitung und Vorbereitung der Region Donau Ameisberg zur ersten **Fair Trade Region in OÖ**. Ein weitere Schritt auf dem Weg zur Fair Trade Region war ein Infostand am Tag der Nachhaltigkeit (9. Mai 2015) in Niederkappel. Geplant und durchgeführt wurden die Veranstaltungen in Kooperation Klimabündnis OÖ und Südwind OÖ.

Die beiden Gemeinden **Großraming** und **Putzleinsdorf** wurden bei der Vorbereitung begleitet und im Rahmen einer Feier im Landhaus am 17. Juni 2015 ausgezeichnet.

Mit der Vorbereitung der Gemeinden Hofkirchen und Sarleinsbach wurde begonnen. Die Auszeichnung beider Gemeinden ist geplant für August 2016

## WELTHAUS WORKSHOPANGEBOTE

**Es geht nicht nur um´s Geld!** Die Welt der Spenden oder warum „nur spenden“ nicht immer hilft!  
Workshop in Hellmonsödt am 26. 01. 2015

**Kauft und alles wird gut?** Nachdenken über die Konsumgesellschaft und ihre sozialen und ökologischen Folgen.

Vortrag in Sattledt am 26. 02. 2015

Vortrag in Gaflenz am 13. 03. 2015



## LEHRGANG KIRCHE ENTWICKELN AN NEUEN ORTEN

Welthaus auf der Suche nach neuen Ideen und Orten für die Bildungsarbeit mit Pfarren und EineWeltGruppen - das ist der Grund der Teilnahme am Lehrgang durch Heidemaria Hofer.

*„Wir versuchen, den Weg vom theologischen Konjunktiv "Wir könnten, müssten, sollten" zum pastoralen Indikativ "Sehen - Urteilen - Handeln" zu gehen und dabei neue kirchliche Orte zu entwickeln, die auch für den "normalpfarrlichen" Gemeindealltag ungeahnte Perspektiven erschließen können.*

*Unterstützt von ExpertInnen aus Soziologie, Theologie und Organisationsentwicklung konzipieren und reflektieren die Teilnehmenden während des Lehrgangs eine konkrete pastorale Initiative der Kirchenentwicklung vor Ort - und gehen gemeinsam den Schritt von der theologischen Inspiration hin zur pastoralen Erprobung.“ (aus dem Lehrgangsfolder)*



2015 fanden 3 Lehrgangseinheiten statt:

### **Routinen unterbrechen - Räume wahrnehmen - Orte entdecken**

Montag, 2. Februar bis Mittwoch, 4. Februar 2015

### **Entdeckungen teilen - Ideen skizzieren - Theorien nutzen**

Montag, 4. Mai bis Mittwoch, 6. Mai 2015

### **Ideen verorten - Projekte entwickeln - Eigenes klären**

Montag, 14. September, bis Freitag, 18. September 2015

Im Projektteam, bestehend aus Lucia Göbesberger, Stefan Kaineder (bis Mai 2015), Franz Schrittwieser, Heribert Ableidinger und Heidemaria Hofer wurden Erfahrungen und Erkenntnisse aus den einzelnen Lehrgangsmodulen diskutiert und erste Ideen für das Welthaus –Lehrgangsprojekt entwickelt.

## BIOFAIRE FRÜHSTÜCKE, JAUS´N UND PICKNICKE

### Personal und Aufgaben

Julia Pichler hat im Mai 2015 die Betreuung des Projekts übernommen. Zuvor war Martina Kröpfl dafür verantwortlich. Sie machte die Organisation als Karenzvertretung für Julia Pichler.

Zu diesen Aufgaben gehörten:

- Anfragen für bffj entgegenzunehmen und zu betreuen
- Betreuung der ReferentInnen
- Austausch und Weiterbildung organisieren
- Methoden zu erweitern
- Selber bffj durchzuführen

### Veranstaltungen



Es konnten 47 Bio-faire Frühstücke und Jaus´n in Pfarren, Gemeinden bzw. Schulen durchgeführt werden, zusätzlich wurden weitere 6 Frühstücke, zum Teil mit Workshop, durchgeführt, die andere Finanzquellen hatten.

2015 hat es Veranstaltungen mit homogenen Gruppen, sowie generationenübergreifende, auch öffentliche Veranstaltungen gegeben. Das Team konnte fast alle Aufträge erfüllen. Außerdem wurde ein Konzept für ein neues Veranstaltungsformat **biofaires Picknick** entworfen, neue Materialien entwickelt und eine Testveranstaltung durchgeführt (Wilhering 9/2015). Das Feedback der GastgeberInnen und TeilnehmerInnen war positiv, wir konnten viele MultiplikatorInnen erreichen.

# PROJEKTE IN DER BILDUNGSARBEIT

## ReferentInnen

Folgende Referentinnen waren fürs Welthaus Linz 2015 tätig:

**Bögl-Gruper** Renate

**Glasner** Magdalena

**Hackner** Brigitte

**Hochholzer** Maria

**Hölzl** Roswitha

**Höß** Claudia

**Leitner** Margit

**Mayrhuber** Rosmarie

**Metzbauer** Katharina

**Münstedt** Gabriele

**Neunhäuserer** Lydia

**Ortner** Maria

**Prohaska** Reingard

**Ginder** Jessica

**Korntner** Astrid

Der Großteil unserer Referentinnen beschäftigt sich auch haupt- oder nebenberuflich mit Ernährung, Vermarktung von Bioprodukten, Biolandbau oder der Verarbeitung von Wildkräutern. Wir versuchen sie zu verschiedenen Themen( Biolandbau, Globalisierung der Ernährung, Regionalität und fairer Handel) regelmäßig zu informieren und geben ihnen die Möglichkeit, aus unserer entwicklungspolitischen Mediathek kostenlos Medien zu entleihen, um sich zu den angesprochenen Themen weiterbilden zu können. Außerdem gab es 2015 ein Referentinnentreffen mit Bildungsprogramm. Das Team wurde zur Kinovorführung „Landraub“ von Kurt Langbein eingeladen.

## Allgemein

Die Veranstaltungsformen haben sich bewährt, das Team schafft es, individuelle Gesprächsgruppen und Workshops zu gestalten und den Ansprüchen der Gäste und Schulstufen gerecht zu werden. Manche Veranstaltungen im öffentlichen Raum haben das Projekt bekannter und zugänglicher gemacht. Gute Veranstaltungen ziehen oft Buchungen durch Empfehlungen nach sich. Das Thema Regionalität wird sehr ernst genommen. Wir versuchten viele der biologisch produzierten Frischware regional einzukaufen oder einkaufen zu lassen, um auf diese Möglichkeiten genau hinweisen zu können. Wir legen Wert auf eine gute Absprache zwischen den ReferentInnen und den Gastgebern.



Die ausführliche Planung schafft gute Voraussetzungen, ein bio-faires Frühstück zu einer runden Sache zu machen, die bei allen Beteiligten gut ankommt und zu Bewusstseinsbildung beiträgt. Auch 2016 gibt es für alle Altersgruppen regelmäßig Anfragen und Buchungen. Die Veranstaltung ist ein unverzichtbares Tool unserer Bildungsarbeit, wenn es um Sensibilisierung von KonsumentInnen geht.

## SMART UP YOUR LIFE

### „Ernährung und Begegnung“

Projektlaufzeit von September 2014 – August 2015 in OÖ

Für den 2. Smartphone-Filmwettbewerb „Smart up your Life 2015“ (Projektlaufzeit von 1. September 2014 bis 31. August 2015) erarbeitete Welthaus Linz ein modulares Konzept bestehend aus vier (Medien-)Workshops, einem Wanderkino mit Veranstaltungen in Linz, Wels und Bad Ischl sowie einem Filmwettbewerb für oberösterreichische Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren.

Ziel des Projekts ist es zeitgemäße Werkzeuge (Smartphone, Laptop) mit kreativen und teamgeistfördernden Techniken (Film) sowie inhaltlicher Arbeit zu aktuellen Themen (Ernährung, Klimawandel, Migration,...) zu verbinden – Globales Lernen mit Neuen Medien.

Mit Unterstützung durch das Land OÖ (Umweltland OÖ, Bildungsland OÖ und Kulturland OÖ), Kulturstadt Linz und in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ (Abt. Bildung, Jugend und Kultur) und der Medienwerkstatt Linz konnte das erarbeitete Konzept praktisch umgesetzt werden.



### Themen- und Medienworkshops „Nachhaltiges Kino selbstgemacht“

Die SchülerInnen-Workshops boten Easy Learning Methoden zur Kurzfilmproduktion für/mit Schulklassen (max. 30 SchülerInnen pro Workshoptermin):

Am Vormittag erfolgte eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Ernährung und Begegnung“. SchülerInnen erfahren in Workshops mehr über Migration auf Grund von Klimawandel, Landraub und Ernährungsunsicherheit. Gemeinsam gingen wir der Frage nach, welche globalen Auswirkungen unsere Ernährungs- und Konsumgewohnheiten auf uns haben.

Am Nachmittag erfuhren die SchülerInnen, wie sie mit ihrem Smartphone Filme drehen, schneiden, hochladen können.

Dazu wurde als Kooperation von Welthaus Linz mit der Medienwerkstatt Linz und dem AK Di@log der Arbeiterkammer OÖ das **Handout „Medienworkshop Smart up your Life 2015“** erarbeitet und als **Download** auf der Website <https://smartupyourlife.wordpress.com/workshops/fur-schulerinnen-201415/> zur Verfügung gestellt.

Die vier Workshops waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. **Insgesamt besuchten 117 SchülerInnen plus BegleitlerInnen die Workshops.**

### Wanderkino

Welthaus Linz bereitete an den Standorten Linz, Wels und Bad Ischl Filme rund um das Thema „Ernährung und Begegnung“ auf und lud PädagogInnen ein, mit ihren Schulklassen dieses Wanderkino zu besuchen. Nach der Filmprojektion standen ExpertInnen von Klimabündnis OÖ und Welthaus Linz für eine kurze Diskussion bzw. Reflexion den SchülerInnen zur Verfügung. Als weiterführendes Angebot präsentierte Welthaus Linz Workshopangebote des Klimabündnis OÖ, der Young Caritas, der Aktion Sei so Frei und der Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich. Die Filme waren: Voices of Transition und Population Boom.

**Insgesamt konnte Welthaus Linz 474 SchülerInnen zum Wanderkino begrüßen.**

### Filmwettbewerb „Smart up your Life“

**Der Filmwettbewerb war der krönende Abschluss des Kreativ- und Bildungsprojekts** „Smart up your Life“, einer intensiven Auseinandersetzung von SchülerInnen und PädagogInnen **zum Thema**

# PROJEKTE IN DER BILDUNGSARBEIT

“**Ernährung & Begegnung**”. Gesucht waren Beiträge, die etwa unsere Verbindung zu Menschen im Globalen Süden, die unsere Nahrungsmittel produzieren, zeigen. Filme, die sich mit Menschen beschäftigen, die ihre Heimat verlassen müssen, weil die Erde ihnen dort nicht mehr genug zu essen gibt. Beiträge, die Gemeinsamkeiten beim Essen oder Kochen aufzeigen. Das Filmgenre war freigestellt, ob Spielfilm, Trickfilm, Dokumentarfilm oder...alles war erlaubt.

Die **Jury** wählte dann ihre Favoriten aus.



**Teilnahmeberechtigt** waren SchülerInnen/Jugendliche von 12 bis 19 Jahren, die sich kreativ mit Themen des Globalen Lernens beschäftigen wollen, die zum Drehen eine Kamera im Handy haben und die mit Bildern etwas sagen möchten. Ob als Schulklasse, SchülerInnengruppe oder als EinzelstreiterIn, alle konnten ihren Beitrag am Smartphone-Filmwettbewerb einreichen.

Wichtig war, dass die **Filme mit einem Handy oder Smartphone** gedreht wurden und eine **maximale Länge von 5 Minuten** (inklusive Vor- und Abspann) hatten. **Einsendeschluss war der 29. Mai 2015.**

**Am 24. Juni um 10:30 Uhr** ging mit einer großen Preisverleihung im City-Kino in Linz der Filmwettbewerb „Smart up your Life 2015“ zu Ende. **200 SchülerInnen aus ganz Oberösterreich reichten knapp 20 Kurzfilme ein.** Die besten acht Beiträge wurden von einer qualifizierten Jury gekürt und vor gut 100 geladenen SchülerInnen und LehrerInnen gezeigt. Die **Siegerinnen** erhielten als Hauptpreis einen für sie abgestimmten Filmworkshop. Bereitgestellt wurde der Hauptpreis von der Medienwerkstatt Linz. Es waren dies **Schülerinnen der HBLW Linz Landwiedstraße für ihren Kurzfilm “(K)eine Begegnung mit dem Essen”.**

**Kurzes Gesamtresümee:** Die Angebote des 2. Smartphone-Filmwettbewerbs „Smart up your Life 2015“ wurden von 891 SchülerInnen/Jugendlichen direkt begleitet – an den Veranstaltungs- bzw. Workshoporten. Das Projekt erfuhr auch medial eine ansprechende Aufmerksamkeit mit zahlreichen Beiträgen in TV, Radio und Printmedien.

## Öffentlichkeitsarbeit & Visibilität

Die Veranstaltung erreichte mittels Beiträgen in TV, Radio, Printmedien, Newsletter, Webseiten, u.ä. der Kooperationspartner etwa 700.000 Personen (darin enthalten sind Formate wie DorfTV, Radio Oberösterreich, Life Radio, Radio FRO). Es fanden sich Beiträge in der Kirchenzeitung, Bezirksrundschau, Tips, im Weekend-Magazin und in Zeitungen bzw. Newslettern der Kooperationspartner, Schulpartner, usw.

Die Webseite <http://www.smartupyourlife.at> wurde im Zeitraum 2014/15 circa 10200 mal von 2600 BesucherInnen aufgerufen. Sie erreichte so zu Spitzenzeiten etwa 600 Beitragsaufrufe pro Tag.

## Welche Kooperationspartnerinnen gab es im Rahmen des Projektes?

Land OÖ (Umweltland OÖ, Bildungsland OÖ und Kulturland OÖ), Arbeiterkammer OÖ (Abt. Bildung, Jugend und Kultur), Kulturstadt Linz, Medienwerkstatt Linz. Dazu gab es Zusammenarbeiten mit Klimabündnis OÖ, Klimakultur:Kulturklima, Moviemiento Kino, Programm kino Wels, Leharkino Bad Ischl, uvm.

## Welthaus Linz - Jahresabschluss 2015

### Finanzen 2015

#### Einnahmen:

Kostenersätze Personal, Veranstaltungen	16.108
Medienverleih	428
div. Erlöse	3.191
Subventionen und Förderungen	326.205
Inlandsarbeit:	
....Diözese, MGO	156.628
....Land OÖ für Inlandsprojekte	25.700
....ADA	20.422
....EU	17.978
....Gemeinden	7.182
Auslandsarbeit:	
....Diözese	70.000
....Pfarren	28.294
Kirchenbeitrags-Zweckwidmungen	16.930
Finanzertrag	64

**Summe:** **362.926**

#### Ausgaben

Büroaufwand	12.944
Medieneinkauf	4.030
Lohnkosten	193.456
Transport-u. Reiseaufwand	9.825
Leistungen durch Dritte, Veranstaltungen	23.944
Projekte (SSF, VolontärInnen, Mitgliedsbeiträge)	108.565
Finanzaufwand	621
Mitgliedsbeiträge	3.650
Zuweisung Rücklagen	5.891

**Summe:** **362.926**